

15. Dezember 2015

Lesungen des Tages: Zef 3,1–2.9–13; Mt 21,28–32

Der Rest von Israel wird kein Unrecht mehr tun und wird nicht mehr lügen, in ihrem Mund findet man kein unwahres Wort mehr. Ja, sie gehen friedlich auf die Weide und niemand schreckt sie auf, wenn sie ruhen. (Zef 3,13)



Foto: Ingrid Penner

friede blüht auf

und dann ist uns
ganz neu
das leben geschenkt –
die ganze welt singe
ein neues lied

frieden wird blühen
noch mitten im chaos

freundschaft bis zum himmel
und über die ganze erde

gekrümmtes recht
und gekrümmte rücken
richten sich auf
denn der atem der liebe
durchströmt
die bitter gewordenen lungen

ruhe kehrt ein
sanft
behutsam

Magdalena Froschauer-Schwarz